

Beilage XXXIII

: Bericht

: Bericht

des Finanz-Ausschusses über das Gesuch des Leopold Schugg von Riezlern um Verleihung eines Stipendiums zur Fortsetzung seiner Studien am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien.

des Finanz-Ausschusses über das Gesuch des Leopold Schugg von Riezlern um Verleihung eines Stipendiums zur Fortsetzung seiner Studien am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien.

Bericht

des Finanz-Ausschusses über das Gesuch des Leopold Schugg von Riezlern um Verleihung eines Stipendiums zur Fortsetzung seiner Studien am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien.

Hoher Landtag!

Leopold Schugg hat schon im Jahre 1892 an den hohen Landtag ein Gesuch um Verleihung eines Landesstipendiums zur Fortsetzung seiner Studien am k. k. Militär-Thierarznei-Institute eingereicht, mußte aber damals mit seinem Ansuchen wegen zu geringem Erfolge im Studium abgewiesen werden.

Mittlerweile hat Schugg am Gymnasium in Feldkirch als außerordentlicher Schüler seine Studien fortgesetzt, sich mit Schluss des vergangenen Schuljahres der Maturitäts-Prüfung unterzogen und hiebei den gesetzlichen Forderungen entsprochen. Für das gegenwärtige Schuljahr hat sich der Genannte am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien abermals inscribieren lassen.

In dem Gesuche, welches dem Finanz-Ausschusse in der V. Sitzung am 19. d. M. zur Vorberathung zugewiesen wurde, hat Schugg seine Dürftigkeit, sowie seine Abstammung als Borarlberger nachgewiesen, ein Frequentations-Zeugnis aber auch diesmal dem Ansuchen nicht beigegeben. Es wird also noch zu erheben sein, ob Gesuchsteller im Studium bereits Erfolg erzielt hat, ehe an eine Betheiligung seitens des Landes gedacht werden kann; zumal ein Thierarzneischulstipendium für dieses Jahr nicht frei steht und erst fürs nächste Jahr in Aussicht gestellt werden kann.

III. Und doch eine Beteiligung nicht ganz auszuschließen, für den Fall, dass Petent in nächster Zeit gute Erfolge nachzuweisen vermag, erhebt der Finanz-Ausschuss folgenden

Antrag :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuss wird ermächtigt, dem Leopold Schugg von Kiezlern, Hörer am k. k. Militär-Thierarznei-Institute in Wien unter der Voraussetzung untadelhafter Aufführung und guter Studienerfolge einen angemessenen Unterstützungsbeitrag bis zu 100 fl. schon pro 1895 aus Landesmitteln auszufolgen.“

Bregenz, am 31. Jänner 1895.

J. Ant. Fris,
Obmann.

J. G. Greifing,
Berichterstatter.

